

Leitfaden für Impfbegleitung

Wenn Sie die Impftermine organisieren sollen und auch als Begleitung dabei sein werden, dann sprechen Sie sich vorher mit Ihrem Schützling ab, an welchen Tagen Sie beide innerhalb der nächsten ca. sechs Wochen Zeit hätten bzw. an welchen Wochentagen es zum Beispiel grundsätzlich nicht geht wegen anderweitiger Verpflichtungen o. Ä.

- Empfohlen wird das **Online-Impfportal** www.impfportal-niedersachsen.de zur Terminreservierung zu nutzen, da davon ausgegangen wird, dass die **Impf-Hotline (0800 – 99 88 665)** tendenziell überlastet sein wird.

- zur **Anmeldung benötigen Sie folgende Angaben Ihres Schützlings:**

○ **Vor- und Nachname, Adresse und Postleitzahl, Geburtsdatum**

- Wir empfehlen, dass Sie Ihre private E-Mail-Adresse angeben (nach Rücksprache mit Ihrem Schützling), damit die Terminbestätigung nicht erst per Post versandt werden muss, sondern direkt bei Ihnen landet. Bedenken Sie aber, dass Sie auch die Verantwortung dafür tragen, dass Ihr Schützling den Termin bekommt.

- Falls Sie nur bei der Organisation der Termine unterstützen, aber diese nicht begleiten, müssen Sie die Terminbestätigung an Ihren Schützling aushändigen.

- Sie erhalten zwei Termine im Abstand von 3 Wochen, weil die Impfung innerhalb von 21 Tagen wiederholt werden muss, um volle Wirksamkeit zu entwickeln; der 2. Termin ist also zwingend notwendig und sollte nur in absoluten Notfällen ausfallen oder verlegt werden.

- Falls ihr Schützling zu einem der Impftermine zum Beispiel ganz akut krank ist, melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei der Impf-Hotline, um das weitere Vorgehen zu klären bzw. einen Ersatztermin zu erhalten. Für den 2. Impftermin gibt es wie gesagt ein vorgegebenes Zeitfenster, welches es einzuhalten gilt.

- Sollten Sie selbst erkranken oder akut verhindert sein, wäre es gut, wenn Sie einen Ersatz finden.

Notwendige Dokumente

- Falls eine Mitnahme im eigenen PKW nicht möglich sein sollte (zum Beispiel bei Rollstuhlfahrer*Innen), muss ein Transportschein für einen entsprechenden Fahrdienst über den Hausarzt des Schützlings ausgestellt werden;

- Mitzubringen zur Impfung sind folgende Dokumente:

○ **Impfbegleitung: - Personalausweis**

○ **Schützling: - Personalausweis**

- **Impfpass** (wenn mgl.)

- **Terminbestätigung** (mit QR-Code)

- Sollte einer der Personalausweise abgelaufen oder nicht auffindbar sein, bringen Sie zusätzlich einen weiteren Lichtbildausweis (z.B. Führerschein, Reisepass o. Ä.) oder die Krankenkassenkarte mit.

- Falls der Impfpass nicht aufzufinden sein sollte, werden Sie spätestens im Impfzentrum eine

Ersatzbescheinigung ausgehändigt bekommen. Diese muss dann auch zum zweiten

Impftermin mitgeführt werden. Die Ersatzbescheinigung kann auch schon vorab von Ihnen vorbereitet werden und liegt den Informationen bei.

- Falls Sie nur den ersten Termin begleiten, müssen Sie die Terminbestätigung unbedingt an Ihren Schützling übergeben, weil diese auch beim zweiten Termin benötigt wird. Gut ist es, wenn Sie eine „Vertretung“ für den zweiten Termin finden.

Im Impfzentrum

- Am Eingang des Impfzentrums werden Sie voraussichtlich beide eines kurzen Checks unterzogen:

- Temperatur wird gemessen
- Sie werden gefragt, ob Sie sich gesund fühlen/symptomfrei sind.

Dies soll bewirken, dass erkrankte Menschen möglichst nicht ins Impfzentrum gelangen.

- An der Anmeldung erhalten Sie u.a. einen **Anamnesebogen und die Impf-Einwilligung**, die mit den Daten Ihres Schützlings auszufüllen sind; **Sie können dieses Formular auch schon im Vorfeld gemeinsam ausfüllen** (evtl. auch per Telefon, um Kontakte zu vermeiden), damit dies

in Ruhe geschieht und es vor Ort ein wenig schneller geht. Sie finden das Formular hier zum Download.

- Im Anschluss findet ein ca. 5-minütiges Arztgespräch zur Aufklärung statt; klären Sie vorher mit Ihrem Schützling, ob Sie dabei sein sollen/dürfen; von Seiten des Impfzentrums spricht nichts dagegen. Einen Aufklärungs-Bogen finden Sie auch schon anbei, damit Ihr Impfling sich

den mit schon vorab in Ruhe ansehen kann, wenn er/sie möchte.

- Danach kommt es zur tatsächlichen Impfung; dafür muss ein Arm freigelegt werden, was in Anbetracht der momentanen Jahreszeit eventuell etwas aufwendiger werden könnte oder etwas Zeit in Anspruch nimmt.

- Nach der Impfung verbleiben Sie noch ca. 15-20 Minuten im Impfzentrum, um eventuelle Impfreaktionen abzuwarten, die aber nur mit einer sehr geringen Wahrscheinlichkeit auftreten werden.